

Lande und auf dem Weltschauplatz unterworfen. Solange der Imperialismus und folglich die Gefahr der Unterhöhnung der sozialistischen Staatsmacht bestehen, wendet diese die Methoden des staatlichen Zwangs gegen die Feinde an, die mit offenem Visier auftreten oder sich der Methoden der schleichenden Konterrevolution bedienen. Der staatliche Zwang als Mittel der Einwirkung, Erziehung und Umerziehung ist auch gegenüber denjenigen notwendig, die ihre engen, egoistischen Interessen den Interessen der ganzen Gesellschaft entgegenstellen.

Natürlich sind alle Formen des staatlichen Zwangs nur im strengen Rahmen der sozialistischen Gesetzmäßigkeit als einer der grundlegenden Methoden der Diktatur des Proletariats, der Staatsmacht der Werktätigen, möglich. Jede Abweichung von diesem Prinzip ist — wie W. I. Lenin ausführte — eine Lücke, in die der Klassenfeind sofort eindringt. Unter den Bedingungen des Aufbaus des Sozialismus muß die Staatsmacht den gesamten Widerstand der Kapitalisten brechen, und zwar nicht nur den militärischen und politischen, sondern auch den ideologischen Widerstand, der am tiefsten verwurzelt und am stärksten ist.

Eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung dieser Aufgabe spielen Presse, Rundfunk und Fernsehen, die nicht nur Massenmedien, sondern auch ideologische Waffen der sozialistischen Macht sind.

Dem Marxismus sind verflachte Auffassungen, wie sie ihm von den Ideologen des „demokratischen Sozialismus“ unterstellt werden, nach denen die Aufgabe des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft lediglich auf die Vergesellschaftung der Produktionsmittel, auf die Sicherung des Sieges der sozialistischen Produktionsverhältnisse und die nachfolgende Entwicklung der Ökonomik reduziert wird, zutiefst fremd. Die Demokratie im Sozialismus ist keineswegs eine starre, statische Erscheinung, deren Rahmen ein für allemal mit dem Sieg der Revolution bestimmt wird. Der Aufbau des Sozialismus und seine gesamte weitere Entwicklung setzen neben der Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben, dem Aufbau und der Festigung der materiell-technischen Basis der neuen Gesellschaft auch die Vervollkommnung des sozial-politischen Aufbaus, die Hebung von Wissenschaft und Kultur, den Sieg der kommunistischen Ideologie voraus. Dabei stellt die Entfaltung der Demokratie, die immer breitere Einbeziehung der Werktätigen in die Leitung der Gesellschaft, eines der wichtigsten Elemente der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft dar. Wie W. I. Lenin betonte, „ist der siegreiche Sozialismus ohne die vollständige Demokratie nicht möglich“.

Der tiefe Demokratismus des gesamten gesellschaftlichen Lebens im Sozialismus wird nicht nur durch die Ergebnisse der vorausgegangenen sozialen Entwicklung, sondern auch durch die Erfordernisse der Zukunft, durch die Interessen des kommunistischen Aufbaus, bestimmt. Die komplizierten und vielseitigen Aufgaben der ökonomischen, politischen und kulturellen Entwicklung, die sich auf dem Wege zum Kommunismus ergeben, können nur auf der Grundlage der bewußten Tätigkeit und schöpferischen Initiative der Volks-